

Loesgenföster,
Herrn Peter Laur Otkal!

Gepflichten bin mir Ihnen
nachmalb meinem künftigen
Lohnk unbzinsgrazien für
die wofaltenden Geben.
Ich kann alles fast wohl
gebrachten, und danken
von ganzen Herzen für
alles. Ich erlaube mir
nun Ihnen mitzuteilen
das ich meine Frau seit
dem 7. d. M. im Psthal
befindet man gibt mir
wenig Hoffnung auf eine
Lebberung, und ich bin
selbst darüber so sehr

mielhergeseßlaren, das is
jung fassungslos bin.
Der liebe Gott möge mich
nicht verlassen, und ersalta
mir die Mutter meiner
Kinder. Mir ist so bange
vor Was und Leid. Man
sagt das sie durch den
Wassal Gafivulaid und
sai, und sehr gute den
Grundung beweist. Es
wird lange dauern
wenn noch Faltung mög,
Luf ist. Letzgenfesten
Jahr Oubal, is bitta
rät biefinnersten Jagen
nicht best zu sein, das

ist mir mein Unglück
mein Zuflucht zu nehmen
nehmen. Ich bitte von
ganzem ganzem Harnstein
für Euch mir in
meiner Noth mit Zwei
oder drei Gulden zu
helfen, da ich durch die
Anlagen die ich setzen
ganz anbleibt bin.
Und durch die vielen
Konfirmationen die ich setzen
im Nordlande ganz
verfindert war. Bitte
von ganzem ganzem
Harnstein für Euch
verlassen Sie mich so

schwer Jammergesten
nist, und gewäßen
Bin mir meine Liden
in meiner Noth. O
ist bitte von ganzem
Hafften setzen um Ibra
hilfe, da ist diese Woche
nur wenige Kranke vor-
handen konnte. Mit
vielen grüßen und
Landsküßen verbleibe
ist mit der gräßten
Gefürstung
Ihr



9. Monat nach
Ihrer
Lieberen
Gefürstung

wirig dankbarer
Kuffen
Lorenz Ritter.

X. Knechtstedenberg No 11
Kreuzer, 14